

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0957/2012

Abteilung: Umwelt und Forsten

Bearbeiter/in: Frau Nadja Bösel

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei Produkt:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	12.12.2012	öffentlich	Information

Betreff: Untergrundverunreinigung im Industriegebiet Speyer-West, Sachstand Sanierungsuntersuchungen

Die Historie zur Verunreinigung mit chlorierten Kohlenwasserstoffen (CKW) im Industriegebiet Speyer-West kann aus den Protokollen der Umweltausschusssitzungen vom 28.06.2007, 25.10.2007, 04.03.2010 und 12.06.2012 ersehen werden. Auf der Internetseite der Stadt Speyer kann unter dem Bürgerinformationssystem Einblick auf die Vorlagen und Sitzungsniederschriften genommen werden (Stichwort: Untergrundverunreinigung).

Aktueller Sachstand:

Wie in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr unter dem TOP Verschiedenes berichtet, erklärte sich die Fa. Siemens in einem gemeinsamen Gespräch im September 2012 bereit, im Bereich des bekannten Grundwasserschadens im Industriegebiet Speyer-West eine aktive Sanierungsmaßnahme durchzuführen. Ziel ist ein integrales Sanierungskonzept mit räumlich und zeitlich aufeinander aufbauenden Sanierungselementen. Mit der Planung und Durchführung der erforderlichen Arbeiten wurde die Fa. CDM Smith Consult GmbH beauftragt. Als eine vorgezogene Sanierungsmaßnahme ist geplant, im Zustrom des Badegewässers Steinhäuserwühlsee Sauerstoff zu injizieren, um so den mikrobiologischen Abbau der Schadstoffe zu beschleunigen. Der Beginn der Bohrarbeiten für das Testfeld zum ausgewählten Sanierungsverfahren ist für die 2. KW 2013 terminiert. Zurzeit laufen noch die Ausschreibungen für die technischen Leistungen und die Bearbeitung des wasserrechtlichen Genehmigungsantrags bei der SGD Süd in Neustadt. Der Sanierungstest ist so großräumig angelegt, dass bereits zu Beginn der Badesaison 2013 ein messbarer Effekt erzielt werden kann.

Parallel fanden zwischen der Fa. Siemens und der Fa. Tyco Electronics Abstimmungsgespräche statt. Auch hier konnte ein Konsens erzielt werden.

Im Dezember steht ein weiteres Fachgespräch zwischen Vertretern der Fa. Siemens und den beteiligten Behörden an.

Es ist beabsichtigt, Vertreter der Fa. Siemens zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Verkehr einzuladen und dem Gremium erste Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen vorzustellen.